



Rathaus

Aktuell



Informationsblatt des Marktes Ergoldsbach

Ausgabe Nr. 76 ----- Oktober 2015

Herausgeber: Markt Ergoldsbach, Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach, Tel.: 08771/3021
Verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Ludwig Robold

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der neuen Ausgabe des Infoblattes sind wieder viele aktuelle Informationen für Sie enthalten.

Die Erschließung des neuen Baugebietes Kapellenberg/3. Erweiterung steht kurz vor dem Baubeginn. Die neue Zuwegung ist bereits erstellt. Die Bauzeit wird ca. ein Jahr betragen, so dass im Spätherbst 2016 die Fertigstellung erfolgen dürfte. Die Grundstücke haben eine Größe von ca. 500 qm bis 700 qm. In einer der nächsten Sitzungen des Marktgemeinderates werden die Verkaufsbedingungen festgelegt, so dass in diesem Jahr noch mit dem Verkauf begonnen werden kann. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Marktverwaltung unter Tel. 08771/3025.

Der letzte Abschnitt für den Breitbandausbau für die Ortsteile Oberdörnbach, Wölflkofen, Paindlkofen, Leonhardshaun, Osterhaun und Dürrenhettenbach ist kurz vor der Vergabe. Somit ist dann gewährleistet, dass das gesamte Ortsgebiet bis auf eine Einöde mit schnellem Internet gut versorgt ist.

Das Straßenbauprogramm 2015 ist so gut wie abgearbeitet, die Johann-Retzer-Straße ist mit einer neuen Asphaltdecke überzogen, ebenso wurde der Gehsteig entlang der Kreisstraße in Paindlkofen asphaltiert. Die Decken-

Rathaus-Aktuell

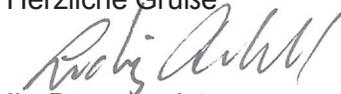
erneuerung der Friedhofstraße ist kurz vor der Fertigstellung. Für die lange Zeit der Behinderung, bedingt durch die Erneuerung und Schadstellenbeseitigung bei den Versorgungsleitungen, möchte ich mich für das große Verständnis bei den Anliegern bedanken.

Die Altlastensanierung am Kapellenberg ist abgeschlossen, es mussten 3658 Tonnen Material entsorgt werden. Die Menge war doppelt soviel wie im ersten Gutachten vermutet.

Der neue Brunnen der Wasserversorgung Rottenburger Gruppe in Burghart ist bereits in Betrieb. Somit ist gewährleistet, dass der Markt Ergoldsbach mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt wird. Ebenso ist die Aktivkohlefilterung in Pattendorf in Betrieb gegangen. Durch die durchgeführten Maßnahmen befindet sich bei unserem Trinkwasser alles im grünen Bereich.

Durch die Gleissanierung der DB entsteht auch so manche Lärmbelästigung und diese zieht wiederum Verärgerungen bei den Mitbürgern nach sich. Ich habe dafür vollstes Verständnis, kann es aber leider nicht ändern und bitte deshalb noch um etwas Geduld.

Herzliche Grüße



Ihr Bürgermeister
Ludwig Robold

Talent, Elan und Ausdauer gefragt und belohnt

Für ihre überregionalen Titel und Siege sind 37 Sportler des Marktes Ergoldsbach mit Ehrenurkunden, einer geprägten Ehrenmedaille und Sachpreisen ausgezeichnet worden. Die Sportlerehrung fand am 19.09.2015 im Rahmen einer Feierstunde mit musikalischer Umrahmung in der Musikschule Summer statt.

Mit der Feierstunde im Saal der Musikschule und dem anschließenden Empfang mit Buffet im Gewölbe der Musikschule, hat der Markt Ergoldsbach den sportlichen Talenten einen passenden Rahmen zur Würdigung ihrer Leistungen gegeben. Bürgermeister Ludwig Robold dankte in seinen Grußworten vor allem den Sportvereinen vor Ort, die dafür sorgen, dass junge Talente erkannt und gefördert werden.



37 Personen wurden geehrt, darunter allein zehn erfolgreiche Tennisspieler des TC Ergoldsbach sowie 23 herausragende Leichtathleten vom TSV Ergoldsbach. Ebenfalls vertreten waren der Motorsportclub, der Rock n' Roll Club und der Fußballverein.

25 Jahre lang für Kinder da

Eva Aschenbrenner feierte Dienstjubiläum

Für die 25-jährige Betriebszugehörigkeit erhielt die Kinderpflegerin Eva Aschenbrenner von Bürgermeister Ludwig Robold, Geschäftsstellenleiter Robert Meindl und Kindergartenleiterin Luise Deinhart die besten Glückwünsche sowie Blumen in einer Vase mit dem Marktwappen, eine Urkunde und ein Geldgeschenk. Bürgermeister Robold dankte der Kinderpflegerin für ihren jahrelangen Einsatz und die lange Dienstzeit für die Gemeinde.

Kindergartenleiterin Luise Deinhart erinnerte daran, dass sie als neue Leiterin vor 25 Jahren mit Eva Aschenbrenner die erste Teamkollegin eingestellt hatte. Eva Aschenbrenner stammt aus Oberköllnbach und hat nach der Haushaltschule in Oberroning im Kinderheim Sankt Vinzenz in Landshut gelernt und auf der Berufsfachschule für Kinderpflege in Landshut ihre Ausbildung absolviert.

Rathaus-Aktuell

Danach war sie zehn Jahre lang Kinderpflegerin bei der Stadt Landshut und arbeitete anschließend zwei Jahre als Kinderpflegerin bei der Lebenshilfe in Landshut. Seit 1. September 1989 ist sie als Kinderpflegerin im Kindergarten „Goldbachzwerge“ angestellt. Seit September 2012 hat sie das Amt der stellvertretenden Kindergartenleiterin inne.



Nach 25 Jahren Dienstzeit komme sie noch immer jeden Morgen gerne in den Kindergarten, meinte Eva Aschenbrenner. „Das Arbeiten mit den Kindern bereitet mir sehr viel Freude und das Team passt einfach.“

Neuer Feldgeschworener

Für den vom Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 16.07.2015 neu bestellten Feldgeschworenen für die Ortsteile Martinshaun, Osterhaun und Leonhardshaun,

Herrn Norbert Hirsch, wh. Osterhaun,

fand am 03. September 2015 die eidliche Verpflichtung durch Herrn Ersten Bürgermeister Ludwig Robold statt. Bei der Verpflichtung wurde folgende Eidesformel verwendet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen, gewissenhafte und unparteiische Erfüllung meiner Amtspflichten, Verschwiegenheit – so wahr mir Gott helfe.



Die Eidesformel wurde vom neu bestellten Feldgeschworenen Herrn Norbert Hirsch nachgesprochen.

Arbeitskreis Geh- und Radwege

Nach der Auftaktveranstaltung zur Gründung eines Arbeitskreises für Geh- und Radwege vom 16. April 2015, traf sich der Arbeitskreis am 17. Juni 2015 zur 2. Sitzung.

Hierbei wurde über den aktuellen Verhandlungsstand bezüglich des geplanten Ausbaus des Geh- und Radweges von Kläham nach Ergoldsbach berichtet. Weiter wurden auch verschiedene Lückenschlüsse von bestehenden Wegen diskutiert und Verbesserungsmöglichkeiten von bestehenden Wegen aufgezeigt.

Rathaus-Aktuell

Als Hausaufgabe wurde festgehalten, dass Touren für Geh- und Radwege erstellt und dargestellt werden sollen. Über die Internetseite www.naviki.org werden diese durch die Teilnehmer des Arbeitskreises im Internet erstellt und zur Auskunft und Download angeboten.



Der LINK zum Aufruf der erstellten Touren wird ebenfalls auf der Homepage unter www.vgem-ergoldsbach.de bereitgestellt.

Als Beispiel kann eine Radtour von Ergoldsbach über Kläham und Poschenhof aufgerufen werden. Hier sind auch eine genaue Beschreibung der Tour sowie Fotos und Einzelheiten abrufbar.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Gerhard Kiermeier, Tel.: 08771/3023 oder per E-Mail an: kiermeier@vgem-ergoldsbach.de

Neues Hörerätiefachgeschäft in Ergoldsbach

Am 29. September wurden die neuen Räumlichkeiten des Hörerätiefachgeschäftes „Höreräte Reichel“ in Ergoldsbach ihrer Bestimmung übergeben.

Pfarrer Stefan Anzinger erteilte den kirchlichen Segen und Herr Bürgermeister Robold freute sich in seiner Ansprache, dass nun Ergoldsbach um ein wichtiges Fachgeschäft reicher und damit attraktiver ist. Er bemerkt laut eigener Aussage gerade bei runden Geburtstagen, wenn er die Gratulanten besucht, dass mit zunehmendem Alter deren Hörvermögen in den meisten Fällen immer weiter nachlässt.

Dass tatsächlich die geistige Leistungsfähigkeit bei einer unbehandelten Schwerhörigkeit rasant abnimmt, erläuterte Hörakustikmeister Thomas Wittmann in seiner Ansprache. Leider gibt es einen deutlichen Zusammenhang zwischen dem Ausbruch einer Demenz und einer vorhandenen Schwerhörigkeit. Das können die Ergoldsbacher in Zukunft mit einem Besuch bei Höreräte Reichel verhindern.

Die Wurzeln des Unternehmens liegen in Regensburg. Dort eröffnete Claus Peter Reichel vor 35 Jahren den ersten Meisterfachbetrieb für Höreräteakustik in der Oberpfalz.

Inzwischen entwickeln die Nachfolger in dritter Generation den Handwerksbetrieb kontinuierlich und nachhaltig weiter, nach dem Motto „Wir kommen unseren Kunden entgegen“.



Das Hörgerätefachgeschäft befindet sich in der Bayerbacher Str. 2a und bietet kostenlose Hörtests und kostenloses Probetragen von Hörsystemen an.

Häckselaktion für Äste und Zweige

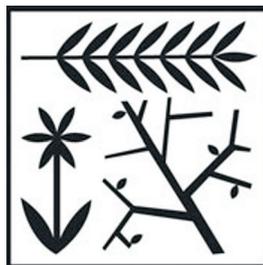
Gehäckselt werden alle Äste und Zweige bis zu einem Stammdurchmesser von 15 cm. Dabei werden Ihre Zweige auf ein Minimum des bisherigen Volumens kompostgerecht gehäckselt. Ausgeschlossen von der Häckselaktion sind jedoch übergroße Mengen (Begrenzung pro Haushalt), Baugrundstücke sowie gewerblich genutzte Grundstücke.

Das Häckselgut bleibt zur weiteren Verwendung bei Ihnen, es eignet sich zur Kompostierung und als Einstreumittel zwischen Sträuchern und kleineren Pflanzen.

Die Äste und Zweige müssen **ab dem 26.10.2015** an einem für das Häckselfahrzeug (Kommunalschlepper mit Häcksler) gut erreichbaren, von der Straße aus begehbaren Platz, z.B. der Garageneinfahrt Ihres Grundstückes, bereitgestellt werden (wenn das Material innerhalb des Zaunes gelagert wird, bitte die Zaunfelder aushängen).

Rathaus-Aktuell

Legen Sie die Zweige so in eine Richtung bereit, dass ein rationelles Einschleiben in den Verarbeitungsschacht der Häckselmaschine leicht möglich



ist. Das bereitgestellte Material darf nicht mit Draht gebündelt sein. Sie selbst entscheiden letztlich über die Qualität Ihres Häckselgutes. Ein genauer Zeitpunkt, wann das Häckselfahrzeug zu Ihnen kommt, kann leider nicht genannt werden, da die Anmeldungen schriftlich an das Häckselteam weitergegeben werden. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Arbeit auch in Ihrer Abwesenheit erledigt werden kann.

Pro Anfahrtsstelle wird eine Gebühr in Höhe von 10,00 € (bis 15 Minuten Bearbeitungszeit) berechnet. Die Häckselzeit kann lediglich um 10 Minuten verlängert werden. Hierfür werden zusätzlich 5,00 € vom gemeindlichen Bauhof in Rechnung gestellt.

Eine Anmeldung im Rathaus des Marktes Ergoldsbach, Telefon 3043, ist unbedingt erforderlich. Durch die Bezahlung der Gebühr in Höhe von 10,00 € bei der Marktkasse, Rathaus 2. Stock, Zimmer 25, erfolgt automatisch die Anmeldung. Es werden Haushalte nur angefahren, wenn die zu entrichtende Gebühr bezahlt ist.

Anmeldungen können nur bis Freitag, den 23.10.2015 entgegengenommen werden.

Fundsachen im Markt Ergoldsbach

Zwischen dem 01.07.2015 und 30.09.2015 wurden im Einwohnermeldeamt des Marktes Ergoldsbach folgende Fundgegenstände abgegeben:

Fahrrad:	2
Handy:	1
Schlüssel:	3
Sport- und Freizeitartikel:	1

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

Hunde-WC im Markt Ergoldsbach angeschafft

Um das Hundekotproblem im Ortsbereich zu lösen, hat der Markt zehn Hundekottoiletten im Wert von rund 3400 Euro gekauft. Der Bauhof hat diese an folgenden Standorten montiert:

Am Viehmarktplatz bei der Goldbachbrücke, an der Bayerbacher Straße gegenüber der Auffahrt zum Baugebiet Kapellenberg, an der Paindlkofener Straße an der Gabelung zum Baugebiet, an der Goldbachstraße beim Dorfplatz, in der Krankenhausstraße gegenüber der Auffahrt zum Seniorenzentrum, in der Buchmaiersiedlung bei Simbürger, an der Rottenburger Straße beim Geh- und Radweg, an der Dahlienstraße, an der Stockbahn Dörnbacher Graben und am Bahnhof in Ergoldsbach.



Die Hundebesitzer sollen so an öffentlichen Stellen Zugriff zu den kostenlosen roten Tüten haben, mit denen ganz einfach der Hundekot aufgesammelt und in den Behälter entsorgt werden kann.

Hallenbadsaison eröffnet

Der Markt Ergoldsbach gibt bekannt, dass das Hallenschwimmbad

seit Montag, den 05.10.2015

jeweils am Montag und Donnerstag
in der Zeit von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

für die Öffentlichkeit geöffnet ist.

Weiteres Band der Freundschaft geknüpft

Abordnung mit Gemeindevertretern und Chor
besuchte Partnergemeinde in Italien

Alte Freundschaften vertiefen und neue Freundschaften knüpfen war das Ziel der diesjährigen Fahrt des Partnerschaftsvereins in die Partnerstadt Montefiascone. Die Organisation und Leitung der Reise lag in den bewährten Händen der Geschäftsführerin der VHS, Frau Cornelia Gößmann-Gmelch, die gleichzeitig stellvertretende Vorsitzende des Partnerschaftsvereins ist.

Die Reiseteilnehmer wurden durch die Mitglieder des Chores Santa Margherita empfangen und bei einem Freundschaftsabend im Garten des Chormitgliedes Dr. Attilio Mancini bestens verköstigt. Bürgermeister Ludwig Robold, der mit seiner Gattin Christa und den Marktgemeinderäten Franziska Gruber-Schmid, Maximilian Wittmann und Michael Forster die offizielle Delegation des Marktes bildete, nutzte beim Empfang im Rathaus von Montefiascone die Gelegenheit, die Bürgermeister Luciano Cimarello und Fernando Fumagalli mit den Stadträten und auch den Chor zur Feier des zehnjährigen Bestehens der Partnerschaft im kommenden Jahr einzuladen.

Das touristische Programm umfasste einen Besuch der Stadt Orvieto mit dem berühmten Dom und dem „Pozzo San Patrizio“, einem tiefen, begehbaren Brunnen. Außerdem besuchte die Reisegruppe Civita Bagnoregio und unternahm einen Tagesausflug nach Rom. Auch ein Badeaufenthalt am nahegelegenen Bolsenasee fand großen Anklang bei den Teilnehmern.

Bei einem gemeinsamen Konzert der beiden Chöre der Partnergemeinden auf der Rocca von Montefiascone konnten die Mitglieder des Montefiascone-Cho-

res aus Ergoldsbach unter der Leitung ihres Dirigenten Hans Fischaleck ihr Können zeigen und viel Applaus ernten. Den Festgottesdienst in der Kirche San Flaviano zelebrierte der Bischof von Aquapendente. Er wurde musikalisch von den beiden Chören umrahmt. Bevor die Reiseteilnehmer die endgültige Heimfahrt antraten, stand noch die Besichtigung der Stadt Bologna mit ihrer historischen Altstadt und der ältesten Universität der Welt auf dem Programm.

Die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Franziska Gruber-Schmid, dankte allen Mitreisenden und insbesondere ihrer Stellvertreterin Cornelia Gößmann-Gmelch, Bürgermeister Ludwig Robold und Chorleiter Hans Fischaleck für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung der Reise. Sie betonte, dass es gelungen sei, von den Verantwortlichen der Stadt und des Chores eine verbindliche Zusage für den Besuch in Ergoldsbach im kommenden Jahr zu erhalten.

Eine Abordnung des Bayerischen Roten Kreuzes unter der Führung von Bereitschaftsleiter Markus Luginger konnte auch persönliche Kontakte mit dem Leiter des Blutspendedienstes von Montefiascone aufnehmen. So wird neben dem alljährlichen Besuch der Schüler der Mittelstufe in der Partnerstadt, der Freundschaft der beiden Chöre und der politisch Verantwortlichen ein weiteres Band zwischen den Partnergemeinden geknüpft.

Neues Programmheft der VHS vorgestellt – Anmeldungen ab sofort möglich

Fit bleiben, entspannen, sich weiterbilden, kochen und kreativ arbeiten – auf 64 Seiten zeigt die Volkshochschule Ergoldsbach/Neufahrn/Bayerbach, wie das von September bis Dezember möglich ist. Das Programmheft liegt in den drei Mitgliedsgemeinden für die Bevölkerung bereit.

Da die Umbaumaßnahmen im VHS-Gebäude in Jellenkofen noch nicht abgeschlossen sind, müssen die Kurse und Vorträge an verschiedenen Veranstaltungsorten in Ergoldsbach, Neufahrn und Langenhettenbach stattfinden. Es ist aber gelungen, das komplette bisherige Kursangebot aufrechtzuerhalten.

Aktuelle Kurse sind jeden Dienstag unter der Rubrik „Volkshochschule aktuell“ in der Landshuter Zeitung zu entnehmen. Telefonisch ist die VHS unter der Rufnummer 08771-4094887 zu den Geschäftszeiten (Montag und Dienstag von 10.30 bis 12.30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr) erreichbar.

Wir gratulieren

Einen **runden** oder **halbrunden** Geburtstag (ab 75.) feierten **von Juli bis September 2015**

Datum	Name, Vorname	Alter
02.07.15	Ramelsberger Ruth	85.
04.07.15	Stempfhuber Klara	80.
12.07.15	Lehner Heinrich	85.
15.07.15	Beck Anna	75.
15.07.15	Eberlein Helmut	90.
15.07.15	Seegert Elli	80.
20.07.15	Weigert Ludwig	75.
24.07.15	Neß Karin	75.
27.07.15	Fischer Hildegard	96.
29.07.15	Hauser Anna	90.
03.08.15	Dallmaier Klaus	75.
10.08.15	Rottauscher Erika	75.
10.08.15	Schubert Günther	75.
12.08.15	Hartwig Ewald	80.
18.08.15	Hamann Walter	80.
19.08.15	Guschker Gisela	75.
21.08.15	Pertzl Therese	80.
23.08.15	Thiel Maria	80.
30.08.15	Lederer Barbara	85.
01.09.15	Beck Josef	85.
02.09.15	Aichner Elsa	90.
04.09.15	Schimmer Walpurga	85.
05.09.15	Höcherl Oskar	75.
05.09.15	Plaul Gertrud	96.
05.09.15	Quandt Gerhard	80.
07.09.15	Foierl Josef	85.
09.09.15	Wolf Katharina	90.
11.09.15	Schmechtig Erika	75.
15.09.15	Jandke Rosemarie	75.
15.09.15	Metzenauer Maria	97.
16.09.15	Konrad Irmgard	80.
19.09.15	Wotschke Theresia	75.
22.09.15	Kretten Franz	75.
23.09.15	Riederer Hermann	99.
24.09.15	Wallner Franz	80.
28.09.15	Weigl Hermann	75.

Herzlichen Glückwunsch

Goldene bzw. Diamantene Hochzeit feierten:

06.07.15	Hartwig Joachim und Anna	50.
15.07.15	Thiel Richard und Maria	60.
23.07.15	Sidek Hubert und Walburga	50.
30.07.15	Bliemel Georg und Barbara	50.
18.09.15	Blümel Konrad und Renate	50.

**Betreuungsrecht / Patientenverfügung /
Vorsorgevollmacht**

Jeder kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, wichtige Fragen nicht mehr selbst beantworten zu können. Das Betreuungsrecht beantwortet die Frage, wer die Entscheidungen trifft, wenn eigenverantwortliches Handeln nicht mehr möglich ist. Dabei soll das Selbstbestimmungsrecht so gut wie möglich gewahrt werden. Wird vom Gericht ein Betreuer bestellt, kann er nur in dem gerichtlich festgelegten Umfang handeln und muss dabei auch die Wünsche des Betroffenen beachten.

Rechtzeitige Vorsorge macht eine selbstbestimmte Lebensführung möglich, auch für die Lebenslagen, in denen man seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann. Mit der Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung kann jeder schon in gesunden Tagen vorausschauend für die Wechselfälle des Lebens entscheiden:

Mit der **Vorsorgevollmacht** kann man einer anderen Person die Wahrnehmung einzelner oder aller Angelegenheiten für den Fall übertragen, dass man die Fähigkeit selbst zu entscheiden einbüßt. Der Bevollmächtigte kann dann handeln, ohne dass es weiterer Maßnahmen bedarf. Das Gericht wird nur eingeschaltet, wenn es zur Kontrolle des Bevollmächtigten erforderlich ist. Die Vorsorgevollmacht ermöglicht so ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit.

Mit der **Betreuungsverfügung** kann jeder schon im voraus festlegen, wen das Gericht als Betreuer bestellen soll, wenn es ohne rechtliche Betreuung nicht mehr weitergeht. Möglich sind auch inhaltliche Vorgaben für den Betreuer, etwa welche Wünsche und Gewohnheiten respektiert werden sollen oder ob im Pflegefall eine Betreuung zu Hause oder im Pflegeheim gewünscht wird.

Rathaus-Aktuell

In der **Patientenverfügung** kann man vorab über das Ob und Wie medizinischer Maßnahmen entscheiden. Wer nicht möchte, dass andere über die medizinische Behandlung entscheiden, wenn man selbst dazu nicht mehr in der Lage ist, kann durch Patientenverfügung festlegen, ob bei konkret beschriebenen Krankheitszuständen bestimmte medizinische Maßnahmen gewünscht oder nicht gewünscht sind. Dank einer fraktionsübergreifend unterstützten Initiative ist die Patientenverfügung seit September 2009 gesetzlich verankert.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Rathaus, Zimmer 03, Herr Ehrl, Tel.Nr: 08771/3029.

Vortrag über Sicherheitstipps in allen Lebenslagen

Am Montag, den 12. Oktober 2015 hält Frau Polizeihauptkommissarin Gabriele Bauer um 19.30 Uhr im Kath. Pfarrheim, Hauptstr. 15, 84061 Ergoldsbach, einen Vortrag über „Sicherheitstipps in allen Lebenslagen“.

Bei diesem Vortrag geht es um die Themen: Einbruch, Trickbetrug, Trickdiebstahl, Falschgeld, Schockanrufe und vieles mehr. Weiter werden Tipps und Tricks für den sicheren Alltag und in allen Lebenslagen vorgestellt. Zu dieser Veranstaltung lädt der KDFB und die Polizei alle Interessierten recht herzlich ein.

Windrad - Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 10. Oktober 2015, von 13.00 bis 15.00 Uhr, haben Sie die Möglichkeit das Windrad zwischen Paindlkofen und Moosthann zu besuchen. Für Interessierte wird ein Rundgang ins Innere der Anlage angeboten.

Die rote Tonne Neu ab September 2015

Einen Drucker hat heute fast jeder zu Hause stehen. Ist die Tintenpatrone oder Tonerkartusche verbraucht, stellt sich die Frage nach der Entsorgung. Zum Teil nehmen Händler die Module zurück, häufig beschränkt auf bestimmte Marken oder Druckermodelle. Einige Hersteller bieten eine kostenfreie Rücksendung an, was aber als umständlich gilt und daher eher selten in Anspruch genommen wird.

So landen Verbrauchsmaterialien aus Druckern, Kopierern und Faxgeräten bisher meist in der Restmülltonne. Damit ist es in der Gemeinde Ergoldsbach und der Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach jetzt vorbei.



In den vergangenen Wochen hat die Kommunale Abfallwirtschaft in Kooperation mit dem Recyclingpartner die rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Druckerpatronen aufgestellt. Die auffälligen Mülltonnen haben nun ihren Platz an den Wertstoffhöfen in den Gemeinden gefunden.

Die gesammelten Druckermodule werden im Recyclingbetrieb zunächst nach Typ getrennt. Im Anschluss daran erfolgt eine Qualitätskontrolle, bei der beispielsweise die Funktionalität der Kartuschen und die Eignung der Sammelware für den Recyclingprozess geprüft werden. Im nächsten Schritt werden die Materialien an Recyclingunternehmen abgegeben, die sich auf die Aufbereitung bzw. Wiederaufbereitung der verschiedenen Modellgruppen spezialisiert haben. Zur Wiederaufbereitung werden die Originalmodule zerlegt, gereinigt und Verschleißteile wie Dichtungen, Bildtrommel und Transferrollen ausgetauscht. Danach erfolgt die Wiederaufbereitung mit neuem Toner.

Die Aufbereitung der Tonerkartuschen und Druckerpatronen zur wiederholten Nutzung leisten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, da Abfallmengen und Ressourcen geschont werden. Außerdem können Anwender Kosten sparen, sofern die Qualität der aufbereiteten Module den Anforderungen entspricht.

Grundsätzliches:

Sammlung:

In den roten Tonnen werden leere Druckerpatronen, Tintenpatronen und Tonerkartuschen sowie ausgediente Trommeleinheiten von Druckern, Kopierern und Faxgeräten gesammelt. Die gesammelten Druckermodule bitte ohne Originalkarton, jedoch in der Umverpackung (Plastikfolie) einlegen.

Befüllung:

Die Materialien in die Tonne legen – nicht werfen, um Bruch und Staubentwicklung zu vermeiden.

Informationen zum Betrieb der Altstoffsammelstelle

Für den Betrieb der Altstoffsammelstelle gilt die Benutzungsordnung für die Altstoffsammelstellen des Landkreises Landshut vom 01.08.2009.

Hier ein Auszug aus der Benutzungsordnung:

4. Nutzungsbedingungen

(1) Der Aufenthalt in der Altstoffsammelstelle ist nur zur Anlieferung von zugelassenen Abfällen gemäß Punkt 2 dieser Benutzungsordnung innerhalb der Öffnungszeiten zulässig. Nach der Entsorgung der Abfälle ist die Altstoffsammelstelle unverzüglich zu verlassen.

(10) Mit dem Entladevorgang gehen die Abfälle in das Eigentum des Landkreises bzw. des jeweiligen Systembetreibers über.

5. Verbote

Das Auslesen/Aussortieren und Aufsammeln von Abfällen und Wertstoffen, wie z.B. Elektro- und Elektronikschrott sowie Metallschrott, ist untersagt. Ebenso sind Handel und Tauschgeschäfte auf dem Gelände der Altstoffsammelstelle untersagt.

Abfälle, die in die Altstoffsammelstelle zur Entsorgung geliefert wurden, dürfen nicht mehr mitgenommen werden. Der Landkreis ist für die ordnungsgemäße Entsorgung bzw. Verwertung verantwortlich.

Falls Sie noch gebrauchsfähige Gegenstände entsorgen wollen, können Sie sich gerne an eines der drei Gebrauchtwarenhäuser des Diakonischen Werkes wenden.

- a) Gebrauchtwarenhaus Hab & Gut, Äußere Parkstraße 1, 84032 Altdorf, Tel.: 0871/65092
- b) Gebrauchtwarenhaus Hab & Gut, Schützstraße 8, 84137 Vilsbiburg, Tel.: 08741/948419
- c) Gebrauchtwarenhaus Hab & Gut, Georg-Pöschl-Straße 25, 84056 Rottenburg a. d. Laaber, Tel.: 08781/201661

Neuer Online-Service der Kfz-Zulassung

Für Fahrzeuge, die ab 1. Januar 2015 zugelassen werden, gibt es die neue Möglichkeit einer Online-Außerbetriebsetzung. Seitdem werden entsprechende Zulassungsbescheinigungen Teil I (Fahrzeugscheine) ausgegeben und Zulassungsplaketten verwendet, die verdeckte Sicherheitscodes enthalten.

Auf der Zulassungsbescheinigung Teil I und den Plaketten können durch Abziehen einer Abdeckung oder durch Freirubbeln diese Codes sichtbar gemacht werden. Die insgesamt drei Codes müssen dann zur Abmeldung im Bürgerservice-Portal eingegeben werden, welches unter www.buergerserviceportal.de/bayern/lkrlandshut oder über den Link auf der Startseite unserer Homepage im Internet erreichbar ist.

Damit das Bürgerservice-Portal genutzt werden kann, benötigt man einen neuen Personalausweis mit aktivierter Online-Ausweisfunktion und die „Ausweis-App 2.0“. Die Bezahlung ist derzeit per Vorkasse oder Kreditkarte (Visa und Mastercard) möglich. In Kürze soll giroipay als weitere Alternative zur Verfügung stehen.

Mit der Nutzung der Online-Außerbetriebsetzung können Privatpersonen und Firmen ihre Fahrzeuge ohne Wege- und Wartezeiten bequem von zuhause abmelden. Die Kosten der Online-Außerbetriebsetzung ohne Kennzeichen-reservierung betragen 6,20 Euro (vor Ort 7,40 Euro).

Die Abmeldung von Fahrzeugen ist der erste Schritt des Projekts i-kfz. In weiteren Stufen, die während der nächsten Jahre eingeführt werden sollen, können schrittweise die Wiederinbetriebnahme von abgemeldeten Fahrzeugen auf denselben Halter sowie Änderungen der Halteranschrift und schließlich Umschreibungen nach Halterwechsel sowie Neuzulassungen online durchgeführt werden.

Weitere Informationen zum Projekt i-kfz sowie einen Flyer zur onlinebasierten Außerbetriebsetzung finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, www.bmvi.de, unter dem Suchbegriff „Internetbasierte Fahrzeugzulassung“.

Für Rückfragen steht die Kfz-Zulassung des Landkreises Landshut unter Telefon 0871/408-1818 zur Verfügung.

Stromzählerablesung durch die Überlandzentrale Wörth/l.-Altheim Netz AG

Von Mitte November bis Anfang Dezember sind im Gemeindegebiet wieder Mitarbeiter der ÜZW unterwegs, um die Stromzähler der Haushalte abzulesen. Zum Ende des Jahres ermittelt die ÜZW anhand der Zählerdaten den Energieverbrauch der Haushalte. Die dazugehörige Jahresabrechnung wird dann ab dem 07.01.2016 per Post versendet und die monatlichen Abschläge für das Folgejahr werden entsprechend angepasst. Die Ableser der ÜZW können sich mit einem Dienstausweis legitimieren.

Des Weiteren schickt die Überlandzentrale Wörth/l.-Altheim Netz AG Ablesekarten, mit denen die Zählerstände portofrei an die ÜZW übermittelt werden können. Zählerstände können auch Online auf der Homepage der ÜZW eingetragen werden. Unter www.uezw-energie.de – Zählerstand hier online melden – haben Sie die Möglichkeit, Ihren aktuellen Zählerstand zu melden. Des Weiteren können Sie unter dem Punkt „Datenänderung“ Ihre Kundendaten bei Bedarf ändern.

Die ÜZW als Netzbetreiber ist gesetzlich verpflichtet, auch bei Nicht-Kunden einmal im Jahr eine Ablesung vorzunehmen. Diesen Wert sendet die ÜZW dann an den betreffenden Energielieferanten.

Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz



Zum 1. November 2015 tritt ein bundesweit einheitliches Bundesmeldegesetz in Kraft, das die 16 Landesmeldegesetze ablöst. Das Bundesmeldegesetz bringt einige neue gesetzliche Vorgaben mit sich. Die wichtigsten Neuerungen werden im Folgenden dargestellt.

Wohnungsgeberbestätigung:

Ab dem 01.11.2015 hat der Meldepflichtige bei der An-, Um- und Abmeldung eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, in der der Wohnungsgeber den Ein- oder Auszug bestätigt.

Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt, unabhängig davon, ob dem ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt.

Wohnungsgeber ist der Eigentümer oder Nießbraucher als Vermieter der Wohnung oder die vom Eigentümer zur Vermietung der Wohnung beauftragte Person oder Stelle.

Bei Bezug einer Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung des Wohnungsgebers als Eigenerklärung der meldepflichtigen Person.

Amtliche Formulare für die Bestätigung des Wohnungsgebers können ab Oktober unter der Internetadresse www.vgem-ergoldsbach.de abgerufen werden und liegen im Einwohnermeldeamt Ergoldsbach, Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach, zur Abholung bereit.

Meldepflicht:

Bisher bestand die Pflicht, sich innerhalb einer Woche ab dem Bezug einer Wohnung im Einwohnermeldeamt anzumelden. Ab dem 01.11.2015 beträgt die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung **zwei Wochen**. Eine Anmeldung im Voraus ist auch weiterhin gesetzlich nicht vorgesehen.

Bei einem Unzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht.

Eine Pflicht zu Abmeldung besteht nur bei einem Wegzug ins Ausland. Auch hier beträgt die neue Meldefrist zwei Wochen.

Neu geregelt wurde, dass nun eine vorzeitige Abmeldung, frühestens **eine Woche** vor dem Wegzug in das Ausland, möglich ist. Bei einer Abmeldung in das Ausland ist vom Betroffenen künftig auch die Adresse im Ausland anzugeben.

Kurzaufenthalt in einer Wohnung bis zu 3 Monaten:

Wer nicht für eine Wohnung im Inland gemeldet ist, kann bis zu **3 Monaten** in einer Wohnung leben, ohne sich für diese anzumelden (Besuche aus dem Ausland)

Besucherregelung:

Wer im Inland für eine Wohnung gemeldet ist, kann bis zu 6 Monate in einer weiteren Wohnung im Inland wohnen, ohne dort gemeldet zu sein.

Freiwilliger Wehrdienst

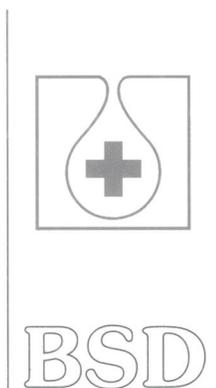
Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten.

Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jeweils zum 31. März eines jeden Jahres folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im darauffolgenden Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung: Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift. Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und muss nicht begründet werden. Er kann bei der Meldebehörde (Einwohnermeldeamt, Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach, Hauptstraße 29, 84061 Ergoldsbach) eingelegt werden. Falls der Datenübermittlung nicht bis spätestens 30. März 2016 widersprochen wurde, werden die genannten Daten am 31. März 2016 weitergegeben.

Mitteilungen des Blutspendedienstes



Der Blutspendedienst des Bayer. Roten Kreuzes teilte mit, dass am 20.07.2015 in Ergoldsbach insgesamt 181 Spendenwillige, davon 18 Erstspender, teilgenommen haben.

An Ehrennadeln wurden vergeben:

- 6 für 3-malige Blutspende
- 4 für 10-malige Blutspende
- 1 für 25-malige Blutspende
- 1 für 50-malige Blutspende
- 1 für 125-malige Blutspende

Das BRK bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern des Marktes für ihre immer wieder gezeigte Blutspendebereitschaft.

Infos bezüglich der Lohnsteuer

Seit dem Jahr 2011 sind die Finanzämter für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (zum Beispiel Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) zuständig.

Folgende Aufgaben werden vom Finanzamt durchgeführt:

- Eintragung von antragsgebundenen Freibeträgen, zum Beispiel für Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte
- Eintragung der Steuerklasse 2 (zum Beispiel nach Geburt eines Kindes bei Alleinstehenden)
- Eintragung einer ungünstigeren Steuerklasse, zum Beispiel Steuerklasse 1 statt 3 oder 4
- Steuerklassenwechsel zwischen 3/5, 4/4 oder 4/4 mit Faktor
- Änderungen nach einer Trennung der Ehegatten/Lebenspartner beziehungsweise Änderungen nach Beendigung der Trennung
- Eintragung von Kinderfreibeträgen
- Berichtigung unrichtiger Lohnsteuerabzugsmerkmale

Folgende Änderungen werden von der Meldebehörde durchgeführt:

Anschriftenänderungen und standesamtliche Veränderungen wie zum Beispiel:

- Kirchenein- oder Kirchenaustritt
- Eheschließung und Begründung einer Lebenspartnerschaft
- Geburt, Adoption oder Tod

werden nach wie vor von den Bürgerbüros der Städte und Gemeinden verwaltet.

Von den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen erfolgt eine direkte Datenweitergabe an die Finanzverwaltung zur Änderung der persönlichen Lohnsteuerabzugsmerkmale. Dabei wird im Falle der Eheschließung die Steuerklasse 4/4 unterstellt.

Der Weg zum Finanzamt ist nur noch dann erforderlich, wenn eine andere Steuerklassenwahl (etwa von 4/4 auf 3/5) oder die Übertragung eines Kinderfreibetrages gewünscht wird.

Chefarztwechsel an der Klinik für Gastroenterologie und Stoffwechselerkrankungen

Die Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie, Onkologie und Palliativmedizin am Krankenhaus Landshut-Achdorf bekommt zum Jahreswechsel einen neuen Chefarzt: Privatdozent Dr. med. Bruno Neu wurde bei einem Antrittsbesuch im Landratsamt von Chefarzt Dr. med. Franz Käser, der dann in den Ruhestand treten wird, vorgestellt.



Antrittsbesuch im Landratsamt: v.l. Dr. Johann Hatzl, Vorstand LAKUMED Kliniken, Peter Dreier, Landrat, Dr. Franz Käser, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie und Stoffwechselerkrankungen und sein Nachfolger PD Dr. Bruno Neu, Dr. Marlis Flieser-Hartl, geschäftsführende Vorstandsvorsitzende der LAKUMED Kliniken, Prof. Dr. Bernhard Zrenner, Vorstand LAKUMED Kliniken und Prof. Dr. Johannes Schmidt, Ärztlicher Direktor Krankenhaus Landshut-Achdorf

Bildquelle: LAKUMED Kliniken

Der 52-jährige Bruno Neu wird ab 1. Januar 2016 am Krankenhaus Landshut-Achdorf tätig werden. „Ich freue mich darauf, die gute Arbeit von Dr. Franz Käser fortzusetzen. Das Krankenhaus Landshut-Achdorf ist ein gut geführtes Haus mit kurzen Wegen - ich werde hier sehr effektiv arbeiten können“, sagte PD Dr. Bruno Neu.

Als Chefarzt möchte er die Schwerpunkte interventionelle Endoskopie mit der Diagnostik und Therapie von Gallenwegs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen fortführen und weiter ausbauen. Neue Impulse möchte er bei der Diagnose und Behandlung von Tumorerkrankungen des Magen-Darmtraktes setzen. Einen weiteren neuen Schwerpunkt wird die Behandlung neuroendokriner Tumore, einer seltenen Krebserkrankung von Drüsenzellen, bilden.

Privatdozent Dr. med. Bruno Neu ist Facharzt für Innere Medizin mit den Schwerpunktgebieten Gastroenterologie und Endokrinologie. Als gebürtiger Münchner arbeitet er seit 20 Jahren am Klinikum Rechts der Isar der Technischen Universität München, die letzten sechs Jahre dieser Zeit war er als leitender Oberarzt der Medizinischen Klinik II tätig.

Chefarzt Dr. med. Franz Käser tritt nach 25 Jahren am Krankenhaus Landshut-Achdorf zum 31.12.2015 in den Ruhestand. Dr. Käser hat in den mehr als zwei Jahrzehnten seines Wirkens bei den LAKUMED Kliniken maßgeblich die Entstehung und den Ausbau der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Onkologie bestimmt, zunächst als Oberarzt und Stellvertreter von Prof. Dr. Ekkehard Sauer, später als Chefarzt.

Tagesmutter/Tagesvater – Eine Aufgabe für mich?

Das Kreisjugendamt Landshut, Bereich Tagespflege, sucht Tagesmütter und Tagesväter! Wenn Ihnen die Betreuung und Förderung von Kindern Freude macht und Sie eine flexible und familiennahe Tätigkeit suchen, kann die Kindertagesbetreuung eine interessante Möglichkeit für Sie sein. Wenden Sie sich an das Kreisjugendamt Landshut, Bereich Tagespflege und Sie erfahren wie Sie Tagesmutter oder Tagesvater werden können!

Pflegeerlaubnis:

Um als Tagespflegeperson tätig zu sein, benötigen Sie eine Pflegeerlaubnis (§ 43 SGB VIII). Diese können Sie beim zuständigen Jugendamt erlangen. Mit einer Pflegeerlaubnis dürfen Sie maximal 5 Kinder gleichzeitig betreuen und insgesamt 8 Pflegeverhältnisse eingehen.

Rathaus-Aktuell

Qualifizierung:

Die Qualifizierung umfasst einen 100-stündigen Kurs zur Kindertagespflege. Falls Sie bereits pädagogische Fachkraft sind, benötigen Sie keine Qualifizierung.

Eignungsprüfung:

Mit Ihnen gemeinsam wird erarbeitet, ob Sie alle Voraussetzungen mitbringen und persönlich und fachlich geeignet sind.

Räumliche Voraussetzungen

Die Kinder benötigen Platz zum Spielen und sollen sich wohlfühlen. Die Räume sollen hell, freundlich und sicher sein. Rückzugsmöglichkeiten und Plätze zum Schlafen sind wichtig. Es sollte die Möglichkeit geben, in den Garten oder an einen nahen Spielplatz zu gehen.

Kontakt:

Fachberatung Kindertagespflege

Sieglinde Raab

Veldener Str. 15

84036 Landshut

0871/408-2187

E-Mail: sieglinde.raab@landkreis-landshut.de

Vor Infektion mit Fuchsbandwurm schützen

Füchse vermehren sich in Deutschland stark. Besonders Landwirte, Jäger, Förster und Waldarbeiter sind dadurch gefährdet, sich mit dem Fuchsbandwurm zu infizieren.

Auch für Hunde- und Katzenbesitzer besteht eine erhöhte Gefährdung. Die Infektion kann über den Kontakt mit Ausscheidungen infizierter Tiere – vor allem Füchse, selten auch Hunde und Katzen – erfolgen. Für Jäger ist der direkte Kontakt mit einem erlegten Fuchs Infektionsquelle Nummer Eins.

Gefährlich ist auch der Verzehr kontaminierter Waldfrüchte und Pilze oder das Einatmen von Staub aus getrocknetem Fuchskot. Da bis zu 15 Jahre vergehen können, bis Symptome wie Druckempfindlichkeit im Oberbauch eine Infektion anzeigen, ist eine regelmäßige Ultraschalluntersuchung der Leber sinnvoll.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) empfiehlt geeignete Schutzmaßnahmen:

- Hände nach dem Sammeln von Waldbeeren oder Pilzen waschen,
- rohe Waldbeeren oder Pilze nie ungewaschen verzehren,
- Früchte, Pilze etc. intensiv waschen,
- Beeren aufkochen oder Pilze braten,
- Hunde und Katzen regelmäßig entwurmen,
- Schutzausrüstung beim Umgang mit erlegten Füchsen: Korbbrille, Feinstaubmaske, Schutzanzug (z. B. Einweg-Overall Typ 4B), Einweg-Schutzhandschuhe aus Nitril mit verlängertem Schaft und geschlossene, leicht zu reinigende, desinfizierbare Stiefel.

Gebäudesanierer gesucht!

Wollen Sie Energiekosten sparen? Haben sie vor, 2016 energetische Sanierungsmaßnahmen an Ihrem Eigenheim vorzunehmen? Oder Sie haben in den vergangenen drei Jahren bereits saniert? Dann wenden Sie sich noch heute an das Wissenschaftszentrum Straubing und unterstützen Sie das Projekt „Der Energie auf der Spur“.

Sie profitieren im Gegenzug von einer wissenschaftlichen Analyse Ihres Gebäudes hinsichtlich des Energieverbrauchs und den Einsparungseffekten der Sanierungsmaßnahme. Eine Forschergruppe untersucht am Wissenschaftszentrum Straubing die Nachhaltigkeit energetischer Einfamilienhaus-Sanierungen in Bayern. Im Rahmen ihrer Untersuchungen nehmen die Wissenschaftler den energetischen Zustand des Hauses unter die Lupe, fertigen Wärmebildaufnahmen an und messen den Energieverbrauch.

Wer heutzutage sein Eigenheim renoviert, möchte durch Maßnahmen zur Energieeinsparung die Umwelt schonen und seinen Geldbeutel entlasten. Viele Hausbesitzer wissen jedoch nicht, ob ihre geplanten und durchgeführten Maßnahmen auch wirklich nachhaltig wirken. Das Forschungsprojekt der Straubinger Wissenschaftler untersucht die durchgeführten Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit. Neben einer Aufnahme der verwendeten Baustoffe und einer gegebenenfalls erneuerten Haustechnik untersuchen die Forscher auch die tatsächlich realisierbaren Einsparungen. Im Zuge der Analyse soll darüber hinaus ermittelt werden, welche Auswirkungen die individuellen Maßnahmen auf den Wohnkomfort haben.

Rathaus-Aktuell

Nähere Informationen zu der Sanierungsstudie „Der Energie auf der Spur“ und zu den gewonnenen Erkenntnissen bietet die Projektwebsite www.derenergieaufderspur.de

Für weitere Fragen zum Themenbereich der Energieeffizienz im Gebäude und Fördermöglichkeiten steht Ihnen C.A.R.M.E.N. e.V. gerne zur Verfügung: Tel.: 09421/ 960-300 oder <http://www.carmen-ev.de>

Bäume und Sträucher schneiden

Die Grundstücksbesitzer bzw. Anwohner werden gebeten, die Bäume, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden, wenn sie in den Gehwegbereich ragen, den Verkehr behindern und die Sicht in Kreuzungen und auf Verkehrszeichen verdecken. Wir weisen darauf hin, dass nach Auskunft der Unteren Straßenverkehrsbehörde entsprechend der RAS-Q (Richtlinien für die Anlage von Straßen) der Lichtraum über Straßen grundsätzlich 4,50 m und über Geh- und Radwegen grundsätzliche 2,50 m beträgt.

In diesen Lichtraum hineinragende Sträucher und Äste sind regelmäßig als verkehrsfährdend anzusehen und daher zu beseitigen.

Anzeigen eines Gewerbes

Die Anzeigen nach den §§ 14 und 55 c Gewerbeordnung (GewO) über den Beginn, die Veränderung, oder die Aufgabe einer gewerblichen Tätigkeit, sind bei der zuständigen Gemeinde (Firmensitz) auf den dafür vorgesehenen Vordrucken zu erstatten. Nach § 146 Abs. 2 Nr. 1 GewO handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig, entgegen § 14 Abs. 1 bis 3 GewO eine Anzeige nicht, nicht richtig, nicht vollständig, oder nicht rechtzeitig erstattet.

Soweit die Meldungen mehr als sechs Monate rückwirkend erfolgen, ist mit einem erheblichen Bußgeld zu rechnen. Das Bußgeld wird vom Landratsamt Landshut festgesetzt. Im Voraus werden die Meldungen etwa zwei Wochen vor Beginn bzw. Beendigung, oder Änderung der gewerblichen Tätigkeit, angenommen.

Nähere Auskünfte über Gewerbean-, -abmeldungen und -ummeldungen erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach, Hauptstr. 29, Hauptstr. 29 (Erdgeschoss – Zimmer 02) oder unter der Telefonnummer: 08771/3061.

Veranstaltungskalender

Oktober

17.10.15	14.00	Eröffnung der großen Kaninchenleistungsschau des Kaninchenzuchtvereins im Stiegler Hof
17.10.15	14.30	Kirchweihfeier der gemütlichen Runde im Schützenheim
17.10.15	16.00	Weinfest des SV Kläham-Oberergo. im Sportheim in Kläham
17.10.15	17.00	Züchterabend mit Preisverleihung u. Ehrungen des Kaninchenzuchtvereins im Gasthaus Stiegler
18.10.15		K i r c h w e i h m a r k t
18.10.15	10-16	Rassekaninchenschau am Kirchweihsonntag des Kaninchenzuchtvereins
24.10.15	19.00	Weinfest der Jennerweinschützen Siegensdorf im Schützenheim
24.10.15	20.00	Hoagartn im Gasthaus Weinzierl Bayerbach, Trachtenverein Ergoldsbach
25.10.15	11.00	Tac-Liga im Blue-Line, Ergoldsbach
25.10.15	17.00	Lichterprozession auf den Kapellenberg, Kolpingsfamilie Ergoldsbach

November

07.11.15	16.00	Wattturnier der KSK Ergoldsbach
07.11.15	18.00	Gottesdienst für verst. Mitglieder, Parkkirche, anschl. Jahreshauptversammlung im Pfarrheim der Kolpingsfamilie Ergoldsbach
07.11.15	20.00	Jahresversammlung mit Neuwahlen der RK Mallersdorf im Gasthaus Kammermeier in Ettenkofen
14.11.15	14.00	Schafkopf-Turnier des SPD-Ortsvereins im Gasth. Stiegler
14.11.15	15.00	Watt-Turnier im Gasthof Dallmaier
14.11.15	19.30	Dienstversammlung der FFW Prinkofen
15.11.15		Ehrenwache am Volkstrauertag der RK Mallersdorf
15.11.15	14.00	„Tag der offenen Tür“ in der Gemeindebücherei im Pfarrheim
21.11.15	19.00	Christbaumversteigerung des Volkstanz- und Trachtenvereins im Gasthaus Stiegler
21./22.11.15		Adventmarkt im Hof der Gärtnerei Vögel, Kindergarten der Goldbach-Zwerge
22.11.15	11.00	Tac-Liga im Blue-Line, Ergoldsbach
28.11.15	18.00	Nikolaus- und Königsschießen der Jennerweinschützen Siegensdorf
29.11.15	15.00	Weihnachtsfeier der Schlesischen Landsmannschaft im Gasthaus Dallmaier

Veranstaltungskalender

Dezember

Dezember		Besuch des Christkindlmarktes in Höfen, Behinderten-Club Ergoldsbach
05.12.15	14.00	Weihnachtsfeier der Sudetendeutschen Landsmannschaft im Gasth. Dallmaier
05.12.15	17.00	Nikolausdienst der Kolpingsfamilie Ergoldsbach
05.12.15	19.30	Christbaumversteigerung mit Königsfeier der Auerhahn-schützen Langenhettenbach im Gasthaus Huber-Falter
06.12.15	11.00	Weihnachtsfeier der RK Mellersdorf im Gasthaus Kammermeier, Ettenkofen
06.12.15	15.00	Weihnachtsfeier des VdK-Ortsverbands Ergoldsbach im Gasthof Dallmaier
11.12.15	19.00	Jahresabschlussversammlung der Briefmarkenfreunde Ergoldsbach im Gasthaus Dallmaier
12.12.15	19.00	Weihnachtsfeier der Jennerweinschützen Siegensdorf
12.12.15	19.00	Weihnachtsfeier der FFW Langenhettenbach im Gasthaus Huber-Falter
13.12.15		Weihnachtsfeier des Volkstanz- und Trachtenvereins im Gasthaus Stiegler
13.12.15	11.00	Tac-Liga im Blue-Line, Ergoldsbach
13.12.15	15.00	Adventsfeier des Behinderten-Clubs im Gasth. Dallmaier
19.12.15	14.30	Weihnachtsfeier der gemütlichen Runde im Schützenheim
19.12.15	15.00	Weihnachtsfeier der KSK Ergo. im Gasthaus Dallmaier
19.12.15	18.00	Wintersonnwendfeier der KLJB Kläham-Oberergo.
19.12.15	19.00	Weihnachtsfeier der Bergschützen im Gasth. Dallmaier
19.12.15	19.30	Christbaumversteigerung der FFW Prinkofen
20.12.15	19.00	Christbaumversteigerung des SV Kläham-Oberergoldsbach im Gasthaus Beck
20.12.15		Winterwanderung/Weihnachtsfeier der Freien Wähler Ergoldsbach
24.12.15		Warten aufs Christkind, KLJB Jellenkofen
26.12.15	10.15	Gottesdienst im BRK-Seniorenheim der Kolpingsfamilie Ergoldsbach